

## Über Gott und die Welt

### Adveniat – Weihnachtsaktion der Deutschen Katholiken

Seit zwei Jahren lebt Jeroncio Osorio zwischen zwei Welten. Nach der Schule hat der heute 19-Jährige sein Dorf verlassen, um in Panama Stadt Verwaltungswesen zu studieren. Während er für die Universität täglich am Computer arbeitet und mit seinem Handy immer online ist, scheint auf seiner Heimatinsel die Zeit stehen geblieben zu sein.

Playón Chico ist eine von 365 Eilanden im Karibischen Meer. Dort lebt das Volk der Kuna noch nach Jahrhunderte alten Traditionen. Die Menschen wohnen in windschiefen Hütten, die mit Palmblättern gedeckt sind. Voller Stolz tragen die Frauen handgestickte Tracht, die Männer fahren morgens mit dem Boot zum Fischen oder gehen auf die Felder, wo sie Maniok, Ananas und Kokosnüsse anbauen. Zwei Mal in der Woche trifft sich die gesamte Dorfgemeinschaft im Gemeindehaus und lauscht den spirituellen Gesängen des Sailas, der höchsten Autorität des Ortes, und diskutiert politische Themen.

Mittlerweile leben 40.000 der insgesamt 70.000 Kuna in der Stadt. Es ist nicht einfach, die eigene Kultur dort lebendig zu halten. Um dem entgegen zu steuern, engagiert sich Jeroncio in der indigenen Jugendarbeit der katholischen Kirche. Zwei Mal im Monat trifft sich die Gruppe zum Gottesdienst. Vorab wird, unter Anleitung von Padre Felix und Briseida Iglesias, eine weise Frau der Kuna, die Babigale studiert – die Heilige Schrift der Kuna. „Padre Felix ist Claretiner. Er hat viele Jahre gemeinsam mit den Kuna auf Playón Chico gelebt. Er hilft uns dabei, unsere eigene Kultur besser kennen und verstehen zu lernen“, erklärt Jeroncio. „Wir entdecken die Gemeinsamkeiten in den beiden Büchern und vergleichen die Geschichten die wir dort lesen. So finden wir näher zu Gott oder – wie wir Kuna sagen – zu Baba y Nana.“ Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat fördert die pastorale Arbeit und unterstützt die Bildung einer Gruppe für indigene Musik und Tanz. „Es ist wichtig, dass wir unsere Traditionen und unseren Glauben von Herzen leben, denn nur so können wir sie in die neue Zeit retten“, sagt Jeroncio. „Und das sehe ich als meine Aufgabe.“ Unterstützen wir Adveniat bei dieser Aufgabe mit unserer Spende am Heiligen Abend und am 1. Weihnachtsfeiertag.

